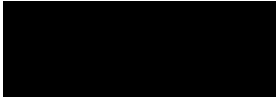


Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V. |
Charlottenstraße 47 | 10117 Berlin

Bundesministerium der Finanzen
Staatssekretär
Heiko Thoms
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

Kontakt: 
Telefon: 
E-Mail: 
Unsere Zeichen:
AZ DK: ZA
AZ DSGVO: 4439/11

EU-Zahlungsdiensteverordnung braucht effektive und ausgewogene Regelungen zur Betrugsprävention und Haftung

27. Juni 2024

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Thoms,

wir wenden uns aus Anlass der derzeitigen Beratungen in der EU-Rats-Arbeitsgruppe zum Legislativentwurf der EU-Kommission für eine EU-Zahlungsdiensteverordnung („Payment Services Regulation“) an Sie.

Die aktuelle Diskussion zur Betrugsprävention und dem damit verknüpften Haftungsregime gibt Anlass zur Sorge, dass rein verbraucherpolitisch getriebene, jedoch für die Betrugsbekämpfung kontraproduktive Regelungen geschaffen werden könnten. Sie würden zudem den Kreditinstituten überbordende Schadensrisiken außerhalb ihres Verantwortungsbereichs aufbürden.

Ziel der Kreditinstitute ist es, Schäden durch Betrugsfälle gar nicht entstehen zu lassen. Wirksam sind Maßnahmen dann, wenn sie Anreize für Betrüger reduzieren oder im Betrugsfall das Schadensausmaß für das Kreditinstitut und die Kundinnen und Kunden begrenzen. Hierzu gehören bereits heute u. a. eine adressatengerechte Kundenaufklärung oder der Einsatz von KI zur Betrugsmustererkennung. Der Gesetzgeber kann dies zum Beispiel unterstützen, indem er Kreditinstituten im Verdachtsfall das Anhalten verdächtiger Finanzströme ermöglicht oder den Informationsaustausch zwischen betroffenen Kreditinstituten erleichtert.

Betrug findet in einem komplexen Umfeld statt, das Kundinnen und Kunden, Kreditinstitute, Telekommunikationsanbieter und Internetplattformen (u. a. soziale Medien) umfasst. Der Großteil der betrügerischen Aktivitäten beginnt außerhalb der Kreditwirtschaft (z. B. Phishing, Call-ID-Spoofing, Smishing). Daher muss eine effektive Gesetzgebung alle Beteiligten in den Fokus nehmen. Ein Beispiel ist hier die Weiterentwicklung der Vorgaben zur Unterbindung von Call-ID-Spoofing durch Telekommunikationsanbieter.

Federführer:
Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.
Charlottenstraße 47 | 10117 Berlin
Telefon: +49 30 20225-0
Telefax: +49 30 20225-250
www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de

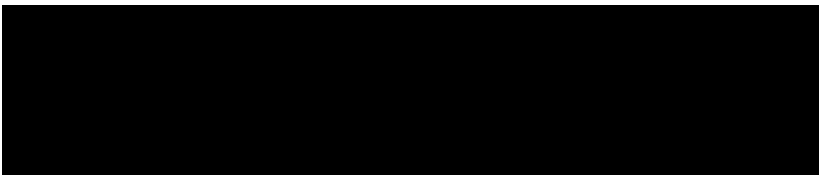
Lobbyregister-Nr. R001459
EU-Transparenzregister-Nr. 52646912360-95

Eine rein verbraucherpolitische Lösung, nach denen Kreditinstitute pauschal für Schäden haften, die außerhalb ihres Einflussbereichs liegen, sehen wir daher kritisch. Diese wirken kontraproduktiv und erhöhen die Anreize für Betrüger. Statt Betrug zu verhindern, wird Europa zu einem „attraktiven“ Standort für Cyberkriminelle und damit für organisierte Kriminalität und Terrorismusfinanzierung. Der Ausschluss der Haftung durch Verbraucherinnen und Verbraucher kann bei diesen das notwendige Bewusstsein für Risiken im Internet unterwandern – mit negativen Auswirkungen über den Zahlungsverkehr hinaus und entgegen den Bemühungen die Resilienz gegenüber Betrug in der Bevölkerung zu erhöhen¹. Die Erhöhung der Risikokosten hätte im Zahlungsverkehr generelle Folgen für die Risikovor-sorge und damit negative Konsequenzen für die Kreditwirtschaft insgesamt.

Wir wissen, dass die Bundesregierung die möglichen rechtlichen und kreditwirtschaftlichen Auswirkungen im Blick hat und sind dankbar für die bisherige Unterstützung. Aber die aktuelle Zuspitzung der Diskussion in der Rats-Arbeitsgruppe macht es aus unserer Sicht erforderlich, nochmal deutlicher für die verheerenden Auswirkungen solcher Regelungsansätze zu sensibilisieren. Diese unterminieren die Betrugsbekämpfung und stellen ein bisher ausgewogenes Haftungsregime auf den Kopf. Der politische Fokus muss auf einem ausgewogenen und sachgerechten Verhältnis zwischen Verbraucherschutz und schlagkräftigen Maßnahmen zur Verhinderung von Finanzmarktkriminalität liegen.

Wir möchten Sie eindringlich darum bitten, dass sich Ihr Haus in den weiteren Beratungen im Rat in diesem Sinne für eine faire und praxisgerechte Haftungsregelung einsetzt. Für ergänzende Erläuterungen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
für Die Deutsche Kreditwirtschaft
Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.



¹ Cybersicherheitsmonitor 2024 des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik: [BSI - Cybersicherheitsmonitor- Befragung zur Cybersicherheit \(bund.de\)](https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Cybersicherheit/Cybersicherheitsmonitor/Cybersicherheitsmonitor2024/Cybersicherheitsmonitor2024_Befragung_zur_Cybersicherheit/Cybersicherheitsmonitor2024_Befragung_zur_Cybersicherheit_node.html)